

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 37. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 05.11.2020, 14:00 – 16:40 Uhr

Ort: Geschäftsstelle, Kuckum (Videokonferenz)

Teilnehmer:	Frau Weinthal	Stadt Mönchengladbach
	Frau Vogtel	Stadt Mönchengladbach
	Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
	Herr Balzhäuser	Stadt Erkelenz
	Frau Wingen	Stadt Erkelenz
	Herr Kösterke	Stadt Jüchen
	Herr Simon	Gemeinde Titz
	Frau Hickmann	RWE Power
	Herr Dr. Vinzelberg	RWE Power
	Herr Grisar	Region Köln-Bonn e.V.
	Herr Mielchen	ZV LANDFOLGE Garzweiler
	Herr Brockhoven	ZV LANDFOLGE Garzweiler
	Frau Eickels	ZV LANDFOLGE Garzweiler

<p>Im Zusammenhang des Ideenwettbewerbs „Jüchen-Süd“ (AP4) informiert Herr Kösterke den Arbeitskreis, dass es in der letzten Woche ein erstes Gespräch mit dem Planungsbüro Machleidt aus Berlin bezüglich der Landesinitiative „Bauland an der Schiene“ gegeben hat. Das Büro erstellt für ein 47ha großes Gebiet einen Strukturplan. Dieser soll Grundlage für den Ideenwettbewerb in AP4 sein.</p> <p>Herr Grisar weist darauf hin, dass bei den vielen Einzelmaßnahmen und Konzeptentwicklungen im Zusammenhang des Grünen Bandes regelmäßige Rückkopplungen und Reflektionsschleifen eingeplant werden sollten, um die Zielverfolgung beizubehalten.</p>		
<p>TOP 3 Bericht der Geschäftsstelle</p>		
<p>Der Zweckverband stellt die aktuellen Fortschritte der einzelnen (Förder-) Projekte vor (s. Anlage)</p> <p>Dem Protokoll wird als Anhang 1 die Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung des Wettbewerbsmanagements Realisierungswettbewerb Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler angehängt.</p> <p><u>„Innovationsnetzwerk Tourismus Rheinisches Revier“:</u></p> <p>Der Zweckverband ist Projektpartner im Projekt des „Innovationsnetzwerk Tourismus Rheinisches Revier“. In den letzten Sitzungen wurden die Aufgaben, die Vision und die Positionierung des Netzwerks entwickelt und abgestimmt.</p> <p>Frau Weinthal fragt nach der Einbindung des Niederrhein Tourismus, da ihr die Vernetzung mit dem Naturpark und die allgemeine Verbindung unterschiedlicher Tourismusströme fehlt. Herr Mielchen wird diesen Aspekt aber in das Projekt einbringen.</p>	<p>ZV</p>	
<p>TOP 4 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises</p>		
<p><u>Mönchengladbach</u></p> <p>Frau Weinthal berichtet von der konstituierenden Sitzung vom 04.11.2020. Herr Dr. Bonin wird in der Runde der Bürgermeister weiterhin den Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach vertreten. Es wird personelle Veränderungen bei den Mitgliedern der Verbandsversammlung geben. Die offizielle Mitteilung wird dem ZV zugesandt, sobald diese vorliegt.</p> <p>Herr Figgenger berichtet von der Sondersitzung des Regionalrats am 26.10.2020. Der Vortrag von Frau Blinde wird an das Protokoll angehängt (Anhang 2). Es wurde davon gesprochen, dass die Braunkohlen- und Betriebspläne allem zu Grund liegen und daher diese geändert werden müssen, wenn man Veränderungen erreichen will.</p> <p>Frau Vogtel erläutert den aktuellen Stand des Projektes „EWIC – Entwicklung eines Wissens- und Innovationscampus“ aus dem Starterprogramm.</p>	<p>MG</p>	<p>KW46</p>

<p>Die Präsentation wird dem Protokoll angehängen (Anhang 3). Hinsichtlich der Rahmenbedingungen berichtet sie, dass für das Projekt die Städtebauförderung als Hauptförderzugang identifiziert wurde. Nach dem zweiten Stern soll Mönchengladbach nach Auskunft von PD im STARK-Programm einen Förderantrag über die Projektvorlaufkosten stellen. Diese Information ist für die Mitglieder des Arbeitskreises neu, obwohl alle ein erstes Gespräch mit PD hatten. Der Arbeitskreis kritisiert, dass alle Beteiligten des Prozesses die gleichen Informationen erhalten sollten. Die Einschränkung, dass erst nach dem dritten Stern Förderanträge gestellt werden können – nach Auskunft der anderen Mitglieder des Arbeitskreises – bremst das Vorgehen grundsätzlich. Herr Grisar und Herr Vinzelberg werden das Thema in die nächste Sitzung des Koordinierungskreises mitnehmen.</p>	<p>Grisar, Vinzelberg</p>	
<p><u>Erkelenz</u></p> <p>Frau Wingen berichtet, dass Erkelenz das Projekt „Renew Industry Ost (OST)“ noch nicht eingereicht hat, da grundsätzliche Aussagen bezüglich der Frage, ob Grundstückserwerb mit gefördert werden kann oder nicht, bisher weder durch PD noch MWIDE und ZRR beantwortet werden konnten.</p>		
<p><u>Jüchen</u></p> <p>Herr Kösterke erläutert das Projekt des „Energieautarken Bauhofs“ und den aktuellen Arbeitsstand der Konzepterstellung.</p> <p>Frau Wingen erkundigt sich danach, ob Jüchen sichere Informationen bezüglich des Termins der Aufsichtsratssitzung am 16.4.2021 hat. Herr Kösterke wird dies intern abklären und eine Rückmeldung dazu geben.</p>	<p>Kösterke</p>	<p>Kurzfristig</p>
<p><u>Titz</u></p> <p>Herr Simon berichtet über das Projekt des „Coworking-Space Titz (CST)“, der im Primus-Quartier eingebettet werden soll. Ziel ist nicht die Ansiedlung von Startups, sondern von Homeoffice basierendem Coworking in einem Betreiberkonzept mit dem Brainergy Park Jülich. Diesbezüglich hat Titz erst am 27.11. ein Gespräch mit PD.</p>		
<p><u>RWE</u></p> <p>Frau Hickmann informiert, dass RWE keine eigenen Projekte im Starterprogramm eingereicht hat, aber Kooperationspartner bei mehreren Projekten ist. Das Projekt „Aufbau eines Frauenhofer Instituts für Geothermie und Energieinfrastrukturen in Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen“ hat den zweiten Stern bereits erhalten. Frau Vogtel bittet um die Kontaktherstellung, da Interesse seitens Mönchengladbach an den Themen besteht.</p>	<p>Hickmann</p>	

<p>Über das interkommunale Projekt „INKA: terra nova „Klimahülle““ soll in der Aufsichtsratssitzung am 16.12.2020 entschieden werden. RWE ist dort Kooperationspartner, da das Projekt Bestandteil des Gewerbegebiets Terra Nova Nord ist.</p>		
<p>TOP 5 Sonstiges</p>		
<p>Herr Mielchen erkundigt sich bei RWE über das Projekt des Virtual Reality Moduls. Herr Dr. Vinzelberg und Frau Hickmann erläutern, dass das Projekt gerade angefangen hat und sich die Studierenden mit den Konzeptentwicklungen und ersten Schritten der Visualisierung beschäftigen. Bisher ist jedoch noch keine Verortung des Moduls festgelegt worden. Sobald erste Ergebnisse und/oder Präsentationsmöglichkeiten vorliegen wird RWE das Projekt im Arbeitskreis vorstellen. Holzweiler als Idee für die Verortung ist Ihnen aus dem Arbeitskreis bekannt.</p> <p>Herr Mielchen berichtet von den Protesten bezüglich der Baumrodung an der L277. RWE berichtet, dass mit Protesten gerechnet wurde, diese aber lediglich in einem geringen Maße stattgefunden haben.</p> <p>Frau Weinthal informiert den Arbeitskreis darüber, dass es auf Nachfrage von Mönchengladbach eine Fristverlängerung für die Stellungnahmen zum Entwurf Leitentscheidung vom 01. Dezember auf Weihnachten geben werden soll. Diese Information würde zeitnah offiziell verteilt werden.</p>	<p>RWE</p>	

gez. Eickels 09.11.2020